

Losler 1837m Panoramaklettersteig „Sisi“

Totes Gebirge



Panoramaklettersteig "Sisi": steil u. anspruchsvoll aber keine Beteiligung an der Jagd nach Superlativen im Klettersteigbau

Charakteristik:

Im Jahr 2006 wurde der Panoramaklettersteig durch die Südwand des Losers im Steirischen Salzkammergut erbaut und zählt seither zu den begehrtesten Klettersteigzielen der Region. Die Gründe dafür liegen auf der Hand: der größte Teil des Zustieges wird im Normalfall per KFZ auf der mautpflichtigen Loslerstraße erledigt, vom Parkplatz aus sind es nur mehr 20 bis 30 steile Gehminuten bis zum Einstieg. Die Linienführung des Klettersteiges kann man als äußerst gelungen bezeichnen: oft steil, manchmal ausgesetzt aber immer perfekt mit einem dicken Stahlseil und soliden Stahlankern versichert. Trittbügel finden sich genau dort, wo natürliche Trittmöglichkeiten gänzlich fehlen. Die Schwierigkeiten konzentrieren sich auf das erste und letzte Drittel der Steiganlage, hier ist entschlossenes Zupacken gefragt und auch eine Portion Armkraft notwendig (wobei nach etwa zwei Drittel der Wand ein Notausstieg schnell aus der Wand führt, etwa um einem nahenden Gewitter zu entgehen). Unbedingt zu achten ist, kein loses Gestein in die Tiefe zu befördern und damit nachfolgende Begeher zu gefährden. Der Klettersteig ist zwar schon gut abgeklettert aber es finden sich dennoch hin und wieder lose Steine, die auf einen "Anstoß" warten - vorsichtig Klettern - und Helm aufsetzen.

Dauer: Zustieg: ca. 30 Min. Aufstieg: ca. 1,5 Std. Abstieg: ca. 1Std. Höhendiff.: ca. 440 Hm (inkl. Zustieg)	Schwierigkeit & Material: D sehr schwierig Klettersteigset u. Steinschlaghelm	
Talort: Altaussee (719m)	Stützpunkte: ev. Loslerhütte (1498m)	Karte: ÖK 96
Ausgangspunkt: Losler-Mautstrasse, beschilderte Zufahrt von Altaussee; Großer Parkplatz zwischen Kehre 10 und 11 (ca. 1400m Seehöhe) Mautkosten € 15,- pro PKW (Stand 2009)		



Auch in den leichteren Abschnitten durchgehende Versicherung mit Stahlseil

Tourenverlauf:

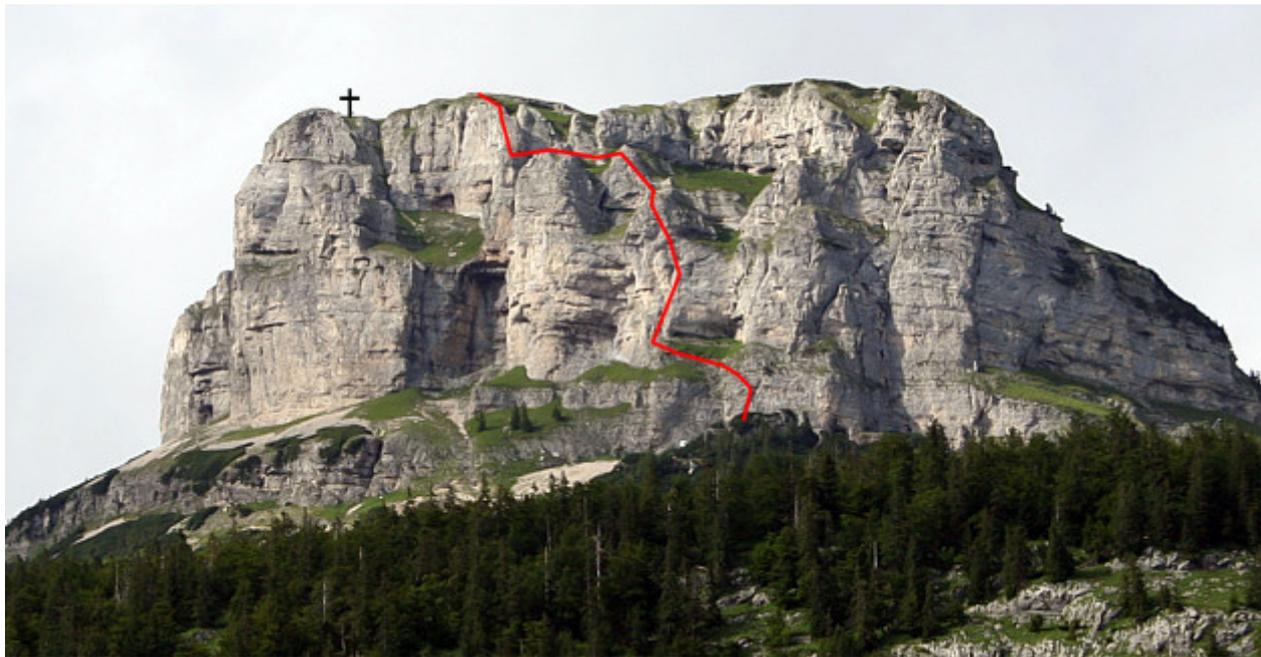
Vom Parkplatz kurz entlang der Mautstrasse weiter aufwärts und etwa 300 m nach der Kehre 11 links aufwärts (Wegweiser) zu den Lawinenschutzwällen, links davon durch eine Geröllrinne aufwärts und unterhalb der Südwand nach links zum Einstieg.

Gleich die Einstiegswand bereitet auf die weiteren Schwierigkeiten des Anstieges vor, es beginnt mit einem steilen Aufschwung in Schwierigkeit C/D (schwierig/sehr schwierig), danach folgt eine leichte Querung. Anschließend folgt wieder ein Steilaufschwung mit ausgesetzter Querung (D - sehr schwierig), der bis zum Rastplatz nur geringfügig leichter wird (C - schwierig). Anschließend an die Querung nach dem Rastplatz (Beginn des Notausstieges) folgt noch ein kurzer aber sehr schwerer (D) Pfeiler bis sich die Wand zum Ausstieg hin schließlich zurücklegt.

Abstieg: Vom Gipfelkreuz entlang des markierten Wanderweges in die Mulde zwischen Loser und Hochanger und durch dies zur Loserhütte und entlang der Mautstrasse zurück zum Ausgangspunkt (kurz vor der Loserhütte kann man direkt links hinunter zu den Lawinenschutzwällen absteigen und so schnellstmöglich zum Ausgangspunkt zurück gelangen).



Querung in den steilen Ausstiegspfeiler, links im Hintergrund der Gosaukamm



Wandfoto mit Routenverlauf in rot

Tipps:

Weitere Infos auf der Homepage der Loser Bergbahnen GmbH & Co KG auf www.loser.at.